

## „Raum spenden“ für contra Die Fachstelle gegen Frauenhandel

Heute wenden wir uns in eigener Sache an Sie und bitten um Ihre Unterstützung. Frauenhandel, Ausbeutung und Gewalt – das sind die Notlagen, mit denen sich Frauen an unsere Beratungsstelle contra, die Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein wenden. Frauen werden erpresst, bedroht und massiv ausgebeutet, zum Beispiel in der Prostitution, in privaten Haushalten und der Pflege, in der Landwirtschaft oder als Au-Pair. Unvorstellbar für die meisten Menschen, dass so etwas auch im aufgeklärten Europa passiert. Doch wir von contra erleben täglich Frauen mit diesen schwerwiegenden Erlebnissen in der Beratung. In dieser Situation fühlen sich die Frauen oft ausweglos, hilflos, hoffnungslos. Sie sind erschöpft und wissen nicht, wie es weitergehen soll.

### Raum geben

Es ist nun Aufgabe der Beraterin, einen sicheren Raum für die betroffene Frau zu bieten. Einen Raum, in dem sie sich vertraulich und in ihrer Muttersprache über Auswege, Hilfen und ihre Rechte beraten lassen kann. Einen Raum, in dem sie selbst und frei entscheiden kann, welche Hilfe sie von contra in Anspruch nehmen möchte, z.B. Erstversorgung, sichere Unterbringung, Begleitung zu Behörden, Rechtsanwältinnen, Ärztinnen, Unterstützung bei der Rückkehr und bei der Zukunftsplanung.

### Raum schaffen

Die intensive Beratungsarbeit bei contra hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Wir haben den Eindruck, dass die Zunahme der weltweiten Krisen auch zu einer Zunahme von Frauenhandel führt. Bis heute ist contra in der Beratungslandschaft Schleswig-Holsteins die einzige Fachstelle gegen Frauenhandel. Deshalb wurde es notwendig, die Beratung bei contra auszubauen: das Frauenwerk hat eine zweite Beraterin (mit 14 Wochenstunden) eingestellt. Damit ist mehr zeitlicher Raum für die Beratung entstanden, den wir dringend benötigen. Für uns ist das eine große Freude und Entlastung. Von der neuen Beraterin profitieren nicht nur die beratenen Frauen, sondern unser ganzes Team.

Außerdem ist contra erstmals nun auch räumlich gesehen eine Beratungsstelle. Bisher arbeiteten wir in einem Kieler Bürogebäude in zwei kleinen Büros. Jetzt sind wir in ein „Beratungshaus“ mitten in Kiel gezogen. Jede Mitarbeiterin hat einen eigenen Arbeitsplatz und für die Beratung haben wir endlich einen eigenen Beratungsraum. Wir sind glücklich über diese neuen Räume: jetzt können wir Klientinnen direkt zu uns einladen und haben gleichzeitig eine praktische Vernetzung vor Ort: Klientinnen können von contra aus direkt die Kleiderkammer, Schuldner\_innenberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und andere Beratungsdienste im Haus nutzen. Wir wünschen uns nun, dass möglichst viele Menschen für contra spenden: für die zweite Beraterin und für unsere neuen Räume in Kiel. Bitte erzählen Sie das auch weiter. Vielen Dank!

### Raum spenden

Ulrike Koertge, Leiterin des Frauenwerks der Nordkirche: „Seit 16 Jahren arbeitet contra nun schon in der Trägerschaft des Frauenwerks der Nordkirche. Täglich kann ich miterleben, wie stark die Beratung von contra nachgefragt wird. Diese Beratung braucht mehr Raum – nicht nur im wortwörtlichen Sinn, sondern auch im Hinblick auf zusätzliche Personalressourcen. Aus gesundheitlichen Erwägungen halte ich gerade diesen Aspekt für besonders wichtig.“

Für uns als Frauenwerk ist das „Raumprojekt“ ein mutiger Schritt, weil wir die Finanzierung dauerhaft sicherstellen möchten. Die Förderung des Landes Schleswig-Holstein für contra beträgt 52.000 € jährlich. Für eine angemessene Ausgestaltung der Arbeit benötigen wir wesentlich mehr. Für uns ist die Arbeit von contra ein Beispiel für gelingende kirchliche Frauensozialarbeit. Wir bitten Sie deshalb, uns dabei zu unterstützen. Spenden Sie direkt für contra oder werden Sie Mitglied im Förderverein contra e.V. Jeder Beitrag hilft – denn auch mit vielen kleinen Spenden lässt sich das „Raumwunder“ für contra verwirklichen.“

Nähere Informationen erhalten Sie unter Fon 0431 55 77 91 90, [contra@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:contra@frauenwerk.nordkirche.de).

Claudia Rabe

## Theaterstück „Tagebuch einer Verlorenen“

**Mi, 7. Oktober, 19 - 21 Uhr** | KulturForum, Neues Rathaus, Kiel  
Die Frauentheatergruppe 5plus1 inszeniert die Geschichte der 15-jährigen Apothekerstochter Thymian, die 1905 vom Gehilfen missbraucht und ungewollt schwanger wird. Um ihr Leben finanzieren zu können, entschließt sie sich, in der Prostitution zu arbeiten. Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit, sich bei contra zu informieren.

Anzeige



**Frauenhandel**  
Das Erlebte verfolgt Betroffene lebenslang

[www.contra-sh.de](http://www.contra-sh.de)

**contra**

Fachstelle gegen Frauenhandel  
in Schleswig-Holstein

**Spendenkonto** Frauenwerk/contra  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00  
Stichwort: contra-Beratung

**Beratung hilft!**  
Wir brauchen dringend eine  
zweite Beraterin im Team.  
Unterstützen Sie uns mit  
einer Spende – jeder Beitrag  
hilft. **Vielen Dank.**

© Josefa Steyer - Fotolia.com